

Schnappschuss

Von Marietta wusste man nur, das sie wahrscheinlich einmal irgendwo geboren wurde und als Kind kleiner war als jetzt. Sie hatte einen guten Job, aber sie ging nicht hin. Arbeit war nichts für sie, denn das macht die Nägel kaputt...

Also verdiente sie nebenbei im Liegen mit gespreizten Beinen. Sie war Bikinizonen-Model. Sie zeigte die Sachen der Saison, ausrasiert, aber die Muschi, die ja eigentlich immer Saison hat, zeigte sie nicht. Dies war ein Umstand, der mich nicht ruhen ließ, denn ich hielt es für ein grobes Versäumnis des Menschengeschlechts, wenn es kein Foto von Mariettas Geschlecht gäbe. Am Anfang bot ich ihr Geld, dann einen Fick, beides lehnte sie ab. Das ist der Grund, das bis dato kein Mariettamösenbild existiert. Also fotografierte ich weiterhin Hirschkäfer. Die sind ja auch interessant. Nun, wer war Marietta wirklich? Ein Hirschkäfer nicht, das war klar. Eher ein Bumsikäfer. Egal. Filmriss.

Er hatte diesen pelzigen Geschmack auf der Zunge, ja, vielleicht hätte er dem Biber doch die Haut abziehen sollen. Es war seine letzte Patrone, die, die ihm sein Opa vererbt hatte und die eigentlich sein Fahrschein ins Paradies sein sollte... Jetzt musste er weiterleben, dumm gelaufen...

Was sollte er noch machen, außer sich Hoffnungen auf einen saftigen Biber?! Da klingelte sein Handy. Es war Jupp, der Naturfotograf: "Ich, Alter, ich kann es nicht glauben und du wirst es nicht glauben, ich habe ein Foto von Mariettas Muschi, exklusiv!"

Hurra, Hurra, Hurra, Hurarei!

Ja, sie waren Pelzjäger unter sich...

O.B.Szön 2018

© Hannes Lapesh

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)